

Huvudansökan, kandidatprogrammet i språk: tyska

Urvalsprov 24.5.2021 kl. 9.00–12.00

Skriv ditt namn och dina personuppgifter med tryckbokstäver.

Skriv ditt namn med latinska bokstäver (abcd...), inte till exempel med kyrilliska bokstäver (абвгд...).

Om du inte har en finländsk personbeteckning, skriver du istället din födelseid.

Skriv dina personuppgifter på alla provpapper.

Efternamn	
Förnamn (alla)	
Personbeteckning	

Kontrollera med hjälp av sidnumren att du har fått alla sidorna av provet.

Skriv din namnteckning i fältet nedan för att visa att du har kontrollerat ovan nämnda saker.

Namnteckning	
--------------	--

Om du vill att dina provsvar bedöms, lämna det nedanstående fältet tomt.

Om du inte vill att dina provsvar bedöms, skriv följande text i fältet nedan: "*Jag vill inte att mina provsvar bedöms*". I detta fall får du noll poäng i provet.

Att avstå från bedömning	
-----------------------------	--

Läs noggrant igenom alla anvisningarna

- Kontrollera att ditt provkompendium utöver titelbladet och anvisningarna (sidorna 1–2) innehåller följande sidor:
 - provfrågor och svarsfält (sidorna 3-14)
 - ett konceptpapper för egna anteckningar
- Kontrollera att du har skrivit ditt namn och din personbeteckning på alla svarsblanketter.
- Svara på frågorna klart och tydligt så som det står i materialet. Var noggrann med att svara på varje fråga utgående från rätt material.
- Skriv dina provsvar på det språk som anges i uppgiften. Svar som har skrivits på andra språk bedöms inte.
- Skriv varje svar i frågans svarsfält. Anteckningar som skrivits utanför svarsfältet beaktas inte i bedömningen.
- Skriv dina provsvar med blyertspenna och med tydlig handstil. Otydliga anteckningar bedöms enligt det alternativet som ger minst poäng.
- Du kan planera dina svar och skriva egna anteckningar på konceptpapperet. Anteckningarna på konceptpapperet beaktas inte i bedömningen. Du har fått ett konceptpappersark. Du kan få flera konceptpapper av övervakaren.
- Placera ditt provmaterial så att deltagare som sitter nära dig inte kan se dina svar eller anteckningar.

Poäng

Urvalsprovet består av 2 delar. Du kan få 0–50 poäng för båda delarna. Del 1 bedöms för alla som deltagit i provet och de sökande rangordnas utgående från resultatet. Del 2 bedöms endast för de 33 sökande som klarat sig bäst i del 1. Om flera sökande har samma poäng som den 33 bästa sökande, bedöms del 2 för alla dessa sökande.

Du kan bli antagen endast om du får minst 20 poäng i del 1, minst 20 poäng i del 2 och minst 50 poäng för hela provet. Poängen för alla delar räknas ihop. De sökande som får flest poäng antas.

Teil 1: Grammatik und Wortschatzübungen (0–50 Punkte)

Aufgabe 1.1 (0–8 Punkte)

Setze in die Lücken des folgenden Textes das fehlende Wort (_____) oder die fehlende Endung ein (____). In jeder Lücke fehlt **nur ein** Wort oder eine Endung; keine Lücke darf leer bleiben. Zwei Wörter oder Endungen in einer Lücke werden nicht akzeptiert. Alle grammatisch korrekten und inhaltlich passenden Lösungen werden akzeptiert.

Für jede richtige Lösung gibt es 0,25 Punkte pro Lücke. Für eine falsche Lösung oder keine Lösung gibt es 0 Punkte pro Lücke.

Ungewöhnliche Studentenjobs

Ja, dafür werden wir bezahlt

Sie fliegen als Kurier für wertvolle Ware um die ganze Welt, fotografieren glückliche Jawort-Sager oder simulieren für Ärzte schwerkrank _____ (1) Patienten. Fünf Studenten erzählen von Nebenjobs, _____ (2) man nicht so einfach findet.

Nicht _____ (3) will an der Bar Drinks mixen oder beim Kopieren einstauben. Viele Studenten suchen Nebenjobs, die sie fordern - und Spaß machen. Immerhin knapp zwei Drittel der Studenten arbeiten nebenher oder studieren neben der Arbeit, durchschnittlich verdienen sie so 323 Euro _____ (4) Monat. _____ (5) besten passen dabei Jobs, die sich gut in den Uni-Alltag integrieren lassen, die anständig Geld bringen - und nicht allzu öde sind.

Hier erzählen Studenten von ihr ____ (6) ungewöhnlichen Arbeitsalltag:

Der On-Board-Kurier Yannick Müller, 25, studiert Wirtschaftspsychologie in Idstein

"Das Telefon klingelt, ich _____ (7) gefragt, ob ich fliegen kann, und es geht los, zu jed _____ (8) Uhrzeit. Als On-Board-Kurier transportiere ich wertvolle Waren, die schnellstmöglich ankommen _____ (9). Ich hatte schon so ziemlich alles dabei: Messtechnik, Bauteile, Verträge oder sündhaft teure Flugzeugteile. Vor Kurzem holte ich in _____ (10) Schweiz einen Reisepass mit Visum ab und brachte ihn nach Kanada.

Mir gefällt es, Verantwortung _____ (11) haben. Auch wenn es natürlich oft stressig ist. Einmal wollte ich nach Birmingham, doch ich saß wegen einer Panne des Fliegers nachts am Flughafen Frankfurt fest. Alles war eingecheckt und _____ (12) war wirklich schwierig, jemanden zu finden, der mir meine Fracht - 25 Pakete mit insgesamt 600 Kilogramm Gewicht

- wieder aus dem Gepäcktransport zieht. Letztlich _____ (13) wir nach Frankfurt/Hahn gefahren und von dort mit einem Charter-Flug nach Großbritannien geflogen.

Für das Studium muss ich mir meine Zeit gut einteilen. Manchmal lande ich um 8 Uhr und sitze schon um 9 Uhr in _____ (14) Uni. Oft lerne ich im Flugzeug oder _____ (15) Hotels. Einmal habe ich auch _____ (16) Prüfung verpasst: In Frankfurt war Schneechaos, ich kam nicht rechtzeitig aus Chicago zurück.“

Der Hochzeitsfotograf Simon Anhorn, 23, studiert Sonderschullehramt in Wien

"Der stressigste _____ (17) Moment ist das Gruppenbild: Die Hälfte ist versteckt oder hat _____ (18) Augen zu, und zeitlich passt es auch nie. Ist das überstanden, kann ich auch die Hochzeit genießen. Ich bemühe mich einzutauchen, _____ (19) eine authentische Atmosphäre einzufangen, und tanze auch gern mit. Das größte Kompliment ist, wenn ich gefragt werde, ob ich zur Braut oder zum Bräutigam gehöre.

Meine erste Hochzeit fotografierte ich _____ (20) 15, das Brautpaar waren Bekannt _____ (21), und die Blitzanlage gehörte dem Foto-Club mein _____ (22) Schule. 400 Euro waren der Lohn - mittlerweile verdiene ich das Vier- bis Fünffache.

Das klingt nach viel, aber meine Ausrüstung _____ (23) knapp 30.000 Euro gekostet. Außerdem lege ich ja nicht erst _____ (24) Hochzeitstag los. Meist fragt das Brautpaar ein Jahr vorher an, und wir treffen _____ (25) zum ersten Mal.

Meist reise ich schon am Donnerstag von Wien _____ (26) Deutschland, packe am Freitag, begleite am Samstag 15 bis 18 Stunden die Feier und reise am Sonntag zurück. Dann muss ich _____ (27) Bilder noch bearbeiten.

Gut _____ (28) Vorbereitung ist entscheidend, nichts ist peinlicher _____ (29) eine volle Speicherkarte beim Jawort. Ich _____ (30) durch den Job auch extrem vorsichtig geworden: Bei Gewitter schalte ich den Computer aus und ziehe alle Stecker. Speicherkarten verstaue ich wasserdicht, und eine Festplatte mit _____ (31) aktuellsten Bildern liegt immer bei einem Kumpel. Gerade spare ich auf ein Auto, damit ich meine Ausrüstung besser transportieren _____ (32)."

Modifiziert und verkürzt nach: <http://www.spiegel.de/lebenundlernen/job/nebenjobs-wie-studenten-ihr-studium-finanzieren-a-975896.html>

Aufgabe 1.2 (0–16 Punkte)

Forme die folgenden Sätze nach der jeweiligen Anweisung um. Für jeden Satz gibt es maximal 2 Punkte.

- a. Schreibe folgenden Satz im Perfekt: *Er fotografiert Hochzeiten.*

- b. Schreibe folgenden Satz im Futur I: *Ihr verdient viel Geld.*

- c. Schreibe folgenden Satz im Plusquamperfekt: *Er holt einen Reisepass ab.*

- d. Schreibe folgenden Satz im Perfekt: *Sie musste lange warten.*

- e. Schreibe folgenden Satz im Präteritum (auf Finnisch: *imperfekti*, auf Schwedisch: *imperfekt*): *Der Fotograf hat sich gut vorbereitet.*

- f. Schreibe folgenden Satz im Passiv: *Man hatte alle Gäste fotografiert.*

- g. Schreibe folgenden Satz im Perfekt: *Nehmt ihr an der Feier teil?*

- h. Schreibe folgenden Satz im Präsens: *Hat die Feier euch Spaß gemacht?*

Aufgabe 1.3 (0–14 Punkte)

Bilde einen Satz aus den gegebenen Wörtern in passender Form. Beachte die Rektion des Verbs und ergänze mit Präpositionen und anderen Wörtern, wo es nötig ist. Für jeden Satz gibt es maximal 2 Punkte.

a. du – hoffen – gutes Wetter

b. ihr – bitten – uns – Hilfe

c. ich – sich aufregen – sein Verhalten

d. du – sollen – sich entschuldigen – sie

e. ich – sie – ansehen – gute Freunde

f. bitte – antworten – meine Frage

g. ihr – teilnehmen – die Feier

Aufgabe 1.4 (0–12 Punkte)

Vor jedem der folgenden Sätze steht ein Begriff der Grammatik. Unterstreiche in jedem Satz das Wort/die Wörter, die den Begriff veranschaulichen. Beispiel:

Subjekt (subjekti/subjekt): Das Haus auf dem Hügel ist rot.

1. Präposition (prepositio/preposition): Passe gut auf dich auf!
2. Objekt (objekti/objekt): Wir haben den ganzen Tag damit verbracht, sein schrottreifes Auto zu reparieren.
3. Subjekt (subjekti/subjekt): Drei Mitglieder der Gruppe haben gestern gefehlt.
4. Dativ (datiivi/dativ): Den Opfern wurde vom Roten Kreuz geholfen.
5. Attribut (attribuutti/attribut): Dein neues Auto muss dringend lackiert werden.
6. Prädikativ (predicatiivi/predikativ): Sie ist selten krank geworden.
7. Nebensatz (sivulause/bisats): Während er schlief, packte sie alles ein.
8. Adverbialbestimmung (adverbiaali/adverbial): Wir fliegen morgen nach Berlin.
9. Pronomen (pronomini/pronomen): Er hat seine Brille hier vergessen.
10. Genitiv (genetiivi/genitiv): Kinder berufstätiger Eltern werden jetzt in den Ferien betreut.
11. Hilfsverb (apuverbi/hjälpverb): Das hast du gut gemacht.
12. Prädikat (predikaatti/predikat): Du musst mir helfen!

Teil 2: Textverständnis und Textproduktion (0–50 Punkte)

1 **Die Aufgaben 2.1 und 2.2 beziehen sich auf den folgenden Text**

2 **Meine Heimat, deine Heimat**

3 Heimat – ein typisch deutscher Begriff, der sehr unterschiedlich interpretiert wird. Aber ist er überhaupt
4 noch zeitgemäß? Diese Frage haben jetzt deutsche Autoren mit Migrationshintergrund auf einem
5 Festival diskutiert.

6 #irgendwasmitheimat – so lautet das Motto des Literatürkfestivals, eines türkisch-deutschen,
7 internationalen Literaturfests, das im November 2019 in Essen und im ganzen Ruhr-gebiet stattfindet.

8 Heimat – was ist das eigentlich? Ein realer Ort? Ein Gefühl? Die Autoren des Buches „Eure Heimat ist
9 unser Altraum“ diskutierten auf dem Festival darüber, was für sie Heimat bedeutet. Sie selbst haben
10 einen Migrationshintergrund und leben in erster, zweiter oder dritter Generation in Deutschland.

11 Die Autoren haben alle ihre persönlichen, oft schmerzhaften Erfahrungen mit dem Begriff gemacht.
12 Denn häufig hat Heimat auch mit Abgrenzung zu tun. Oft wurde ihnen zu verstehen gegeben, dass sie
13 nicht dazugehören, dass sie „anders“ sind – zum Beispiel durch die Frage „Woher kommst du?“ Die
14 schwarze Autorin Sharon Dodua Otoo spricht offen mit ihren Kindern über ihre Erfahrungen der
15 Ausgrenzung. Ihr Sohn hat dadurch seine eigene Definition für „Heimat“ gefunden: „Mein Zuhause ist ein
16 Ort, für den ich gekämpft habe. [...] Diesen Kampf zu führen, ist Teil meiner Heimat geworden.“

17 Die Tatsache, dass die Frage nach der Herkunft überhaupt noch gestellt wird, zeigt ein
18 gesellschaftliches Problem: In Deutschland hängt es immer noch vom Aussehen ab, ob man
19 „dazugehört“ oder nicht. Rechtspopulisten haben diesen Zusammenhang in den letzten Jahren noch
20 verstärkt. Sie haben dafür gesorgt, dass der Begriff Heimat immer öfter als Mittel der Abgrenzung
21 interpretiert wird.

22 Der Politikwissenschaftler Max Czollek spricht sich daher in seinem Buch „Desintegriert euch!“ gegen
23 den Heimatbegriff aus. Er setzt sich für eine Gesellschaft ein, in der man ohne Angst verschieden sein
24 kann. Dass der Heimatbegriff nun in der Politik wieder verstärkt verwendet wird, findet er nicht nur nicht
25 zeitgemäß, sondern gefährlich: „Die Realität ist eine ausschließende, und das macht diesen politischen
26 Heimatbegriff so toxisch.“

27 (Leicht adaptiert nach: <https://www.dw.com/de/meine-heimat-deine-heimat/l-51311302>)

Aufgabe 2.1 Textverständnis (0–10 Punkte).

Was steht im Text? Kreuzen Sie die richtige Antwort an. Für jede richtige Antwort gibt es 1 Punkt.

1. Das Literatürkfestival in Essen ...
 - a. ist das erfolgreichste Festival in Deutschland.
 - b. findet alle 2 Jahre statt.
 - c. fand 2019 auch in anderen Städten im Ruhrgebiet statt.
2. Das Thema des Festivals
 - a. war unter anderem die Frage, wie aktuell der Begriff „Heimat“ ist.
 - b. wurde von Rechtspopulisten stark kritisiert.
 - c. ist jedes Jahr das gleiche.
3. Auf dem Festival
 - a. stellten Autorinnen und Autoren mit Migrationshintergrund ein Buch zum Thema „Heimat“ vor.
 - b. durften nur Autorinnen und Autoren mit deutscher Staatsangehörigkeit teilnehmen.
 - c. wurden sehr viele verschiedene Sprachen gesprochen.
4. Alle Autorinnen und Autoren
 - a. sind nicht in Deutschland geboren.
 - b. haben negative Erfahrungen mit dem Begriff „Heimat“ gemacht.
 - c. haben positive Erfahrungen mit dem Begriff „Heimat“ gemacht.
5. Die Autorin Sharon Dodua Otoo
 - a. diskutiert offen mit ihren Kindern darüber, dass Menschen mit Migrationshintergrund oft Erfahrungen des „Nicht-dazu-gehörens“ machen.
 - b. hat selbst eine eigene Definition für „Heimat“ gefunden.
 - c. redet nicht mit ihren Kindern über Diskriminierung.
6. Dass die Frage nach der Herkunft von Menschen mit Migrationshintergrund gestellt wird,
 - a. ist nach dem Text ein Zeichen dafür, dass es Probleme in der Gesellschaft gibt.
 - b. ist nach dem Text ein Zeichen dafür, dass es keine Probleme in der Gesellschaft gibt.
 - c. ist nach dem Text oft kein Zeichen von Diskriminierung.

7. Die Frage, ob man in Deutschland dazugehört,
 - a. hat nach dem Text mit dem Aussehen der Person nichts zu tun.
 - b. hat nach dem Text mit dem Aussehen der Person etwas zu tun.
 - c. hat nach dem Text nicht immer etwas mit dem Aussehen der Person zu tun.
8. Der Begriff „Heimat“ wird als Mittel der Diskriminierung
 - a. in den letzten Jahren weniger häufig verwendet.
 - b. nur von Rechtspopulisten benutzt.
 - c. seit ein paar Jahren häufiger verwendet.
9. Der Politikwissenschaftler Max Czollek
 - a. möchte einen neuen Heimatbegriff etablieren.
 - b. lehnt den Begriff „Heimat“ nicht ab.
 - c. setzt sich für die Akzeptanz von Verschiedenheit in der Gesellschaft ein.
10. Nach Max Czollek ist der Heimatbegriff
 - a. letztlich nicht mehr zeitgemäß, aber harmlos.
 - b. als politischer Begriff gefährlich.
 - c. ein Kampfbegriff der Rechtspopulisten.

Aufgabe 2.2 Textverständnis und Wortschatz (0–15 Punkte)

Erklären Sie die Bedeutung der folgenden Wörter aus dem Text kurz auf Deutsch; die Zeilen, in denen Sie die Wörter finden, sind mit angegeben. Sie können den Kontext zur Hilfe nehmen.

- a. Zeile 3: interpretieren

- b. Zeile 4 und 10: Migrationshintergrund

- c. Zeile 9: Albtraum

d. Zeile 12: schmerzhaft

e. Zeile 12: zu verstehen geben

f. Zeile 15: Ausgrenzung

g. Zeile 22: Politikwissenschaftler

h. Zeile 23: Angst

i. Zeilen 20 und 24: verstärken

j. Zeilen 4 und 25: zeitgemäß
